

Eine Komödie mit absoluter Lachmuskelkater-Garantie

Endlich! Die Vollpension "Albergo Annina" hat geöffnet. Und die ersten Gäste fühlen sich in Annas Hotel mehr als wohl, und das bevor die Hauptsaison losgeht. Anna kann sich also kaum beschweren; zumal von Stress weit und breit nichts in Sicht ist. Oder doch? Die Touristin Samy sucht mitsamt Esel Unterschlupf in Annas Gasthaus. Natürlich findet Anna Platz für die beiden neuen Gäste, doch damit nicht genug. Weitere Überraschungen lassen nicht lange auf sich warten, als Anna in den Satteltaschen des Esels eine höchst brisante Entdeckung in Form eines weißen Pulvers macht, hinter dem plötzlich alle her sind. Ein kurzer Test durch Commissario Emilio Fontana bestätigt Annas schlimmste Befürchtung. Bei dem Stoff im Tiefkühlbeutel handelt es sich nicht um Puderzucker, sondern vielmehr um Kokain.

Ehe es sich Anna versieht, steckt sie mittendrin in kriminellen Drogengeschäften. Dass ihre Brüder extra aus Deutschland anreisen, um sich die ganze Sache aus der Nähe anzusehen, macht alles nicht wirklich einfacher. Bei den vielen Verwicklungen, Irrungen und Wirrungen im "Albergo Annina" vergisst Anna schon bald, wo ihr der Kopf steht, außerdem das Liebes-Wirrwarr mit Emilio und Konrad, ein deutscher Polizist im (Un-)Ruhestand. Das Chaos ist perfekt, als ein rätselhafter neuer Gast im Hotel absteigt, der mit allen Mitteln ein Geheimnis hüten zu wollen scheint. Jede Menge Aufregung für Anna! Allerdings kein Grund, die Flucht zu ergreifen. Stattdessen stürzt sich Anna in die "Ermittlungen"; nur um festzustellen, dass ausgerechnet ihre Tochter mehr oder weniger darin involviert ist ...

Witzig-spritzige Unterhaltung, der es auch an Tiefgang nicht fehlt - die Geschichten einer Gisa Pauly sind ein absoluter Knaller. Kaum "Lügen haben lange Ohren" aufgeschlagen, hat eine Laus auf der Leber keinerlei Chance. Der dritte Band der Siena-Reihe wirkt wie ein Antidepressivum: Man ist nach dem letzten Satz rundum glücklich über mehrere Tage, gar Wochen lang. Und man fühlt sich aufs Wunderbarste erholt; als hätte man tatsächlich einen Urlaub in die sonnige Toskana unternommen. Die deutsche Autorin kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird. Ihre Bücher sind das amüsanteste Vergnügen im Bücherregal. Das vorliegende bringt die Endorphine im Leser regelrecht zum Tanzen, überrascht aber auch mit Spannung wie die Krimi von Dora Heldt oder Rita Falk. Nichts begeistert mehr, garantiert!

Gleich ab der ersten Seite von Gisa Paulys Romanen wird es herrlichst turbulent. Denn diese bedeuten ganz viele Emotionen, aber noch mehr Humor zwischen zwei Buchdeckeln. "Lügen haben lange Ohren" bringt das Zwerchfell ordentlich zum Zittern. Hier hat man vom Dauerschmunzeln einen Muskelkater wie nach einem mehrstündigen Intensiv-Workout. Die Story liest sich amüsant bis zum letzten Satz. Da hat man sogar Stunden nach der Lektüre richtig gute Laune und ein extrabreites Lächeln auf den Lippen. Was für ein Spaß, Spaß, Spaß!

Susann Fleischer 11.10.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info